



## Editorial

Liebe Freunde des Arnold Schönberg Center!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Herbst und Winter 2006/07 stehen auch an unserem Haus ganz im Zeichen des Mozart-Jubiläums. Zu auffällig sind die Bezüge von Arnold Schönberg und seinem Kreis zu den Klassikern und allen voran Wolfgang Amadeus Mozart, als daß ein solcher Anlaß ungenutzt bleiben sollte. In mehreren Listungen aus Schönbergs Hand zur Bedeutung von Komponisten für sein Schaffen steht Mozart regelmäßig an erster Stelle, auch wenn Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven ebenfalls großen Einfluß übten, sei es in Schönbergs musikalischem Werk, in den Schriften, bei theoretischen Überlegungen und in seiner Lehrtätigkeit – als Modelle, Beispiele, analytisches Material für seine Kurse. Daß wir uns diesem Kontext auf mehreren Ebenen nähern, ist bereits Tradition. So kuratieren wir selbst die umfangreiche Sonderausstellung »Mozart und Schönberg – Wiener Klassik und Wiener Schule« (ab 11. September am Center), begleiten sie mit einem Symposium sowie mit Konzerten und bieten auch auf unserer Website [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at) Inhaltliches und darüber hinaus Konzerte in unserem Webradio live übertragen an.

Das viertägige internationale Symposium »Mozart und Schönberg – Wiener Klassik und Wiener Schule« (10. bis 13. September) analysiert die Entwicklungslinien zwischen den Wiener Klassikern und den Komponisten der Wiener Schule. Es zeigt wie die Vorväter damit zu »Lehrern« in übertragenem Sinn wurden, und stellt umgekehrt auch die Schüler der Wiener Schule bis heute in eine Tradition, die über die Wiener Schule zurück zu Mozart, Haydn und Beethoven führt. In Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg der Musikuniversität Wien und dem Wiener Mozartjahr 2006 veranstalten wir dieses Symposium in internationaler Besetzung.

Dear Friends of the Arnold Schönberg Center!  
Most esteemed Ladies and Gentlemen!

Fall and Winter 2006/07 stand under the aegis of the Mozart Jubilee. The relationship between Arnold Schönberg and his circle to the classics is obvious, the relationship to Mozart in particular. Thus, it would be a waste not to seize this opportunity to explore further the relationship between them. Mozart appears regularly at the top of lists in Schönberg's hand of the composers who had influenced him along his compositional path, although Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven also exercised great influence, be it with Schönberg's musical oeuvre, his writings, theoretical deliberations or his experience as teacher – as models, examples, analytical material for his courses. It has been our tradition to approach topics from several angles, thus we will be curating the comprehensive special exhibition, "Mozart and Schönberg – Viennese Classics and Viennese School" (from 11 September on at the Center). The exhibition will be accompanied by a symposium and concerts, with detailed information on our website at [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at), and live concerts on our webradio.

The four-day international symposium, "Mozart and Schönberg – Viennese Classics and Viennese School" (10 till 13 September) analyzes the lines of development between the Viennese classics and the composers of the Viennese School. It shows how the forefathers became "teachers" through transmission, and conversely, places the pupils of the Viennese School and those who followed, within a tradition which refers back via the Viennese School to Mozart, Haydn and Beethoven. We are planning this international symposium together with the Arnold Schönberg Research Center of the Music University of Vienna and the "Vienna Mozart Year 2006."

### Inhalt

- 5 Aus dem Archiv
- 8 Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg
- 9 Freunde des Arnold Schönberg Center
- 10 Neuerscheinungen
- 12 Pressestimmen
- 13 Avenir Foundation Forschungsbeihilfe
- 14 Publikationen, E-Shop
- 15 Impressum
- 16 Subskriptions-Angebot

### Content

- From the Archive
- Arnold Schönberg Research Center
- Friends of the Arnold Schönberg Center
- New Releases
- Press Statements
- Avenir Foundation Research Grants
- Publications, e-shop
- Imprint
- Subscription Sale



Thomas Moser, Franz Grundheber, Reto Nickler, Nuria Schoenberg Nono, Daniele Gatti, Ioan Holender und Wolfgang Gussmann (v.l.n.r.)

nach der Premiere von »Moses und Aron« am 3. Juni 2006 an der Wiener Staatsoper after the premiere of "Moses and Aron" at the Vienna State Opera on 3 June 2006

Einen weiteren Themenschwerpunkt setzt unsere Stiftung im September in Kooperation mit der Fundació Caixa Catalunya, der Stiftung Goethe Madrid und dem Österreichischen Kulturforum Madrid in Barcelona, wo in einer Ausstellung im Gaudi-Haus »La Pedrera« Bedeutung und Einfluß Arnold Schönbergs auf die katalanische Komponistenszene seiner Zeitgenossen wie der nachfolgenden Generationen bis heute zu sehen ist. Begleitet wird diese Schau von Schönberg-Konzerten und einem dreitägigen wissenschaftlichen Symposium, an dem sowohl internationale Vortragende wie auch katalanische Komponisten und Musikwissenschaftler teilnehmen.

Darüber hinaus nehmen wieder mehrere Schönberg-Bilder, Manuskripte und Artefakte an internationalen Ausstellungen teil, so an »Die Tafelrunde. Egon Schiele und sein Kreis«, Österreichische Galerie Belvedere, Wien, und an »Der blaue Reiter, 1905 – 1914« am Musée de Saint-Tropez. Inhaltliche Beteiligungen unserer Stiftung gibt es mit »Lorenzo Da Ponte – Aufbruch in die neue Welt« am Jüdischen Museum in Wien, »Harmonie und Dissonanz. Gerstl – Schönberg – Kandinsky« am Kunsthaus Zug in der Schweiz, sowie »Speel. De kunst van het spel« am cobra museum voor moderne kunst, Amstelveen in den Niederlanden und »Schach und Politik« im Haus der Geschichte, Bonn.

Zu Ende ging Mitte des Jahres die Multimedia-Ausstellung »Arnold Schönberg. Eine Ausstellung zum Hören«, welche nach über 40 internationalen Stationen ihr Ziel erreichte: In Boston (USA) kamen zehntausende Besucher während eines von Maestro James Levine und dem Boston Symphony Orchestra initiierten »Schönberg – Beethoven«-Schwerpunktes an die Boston Symphony Hall und konnten das Werk und Wirken des Komponisten anhand der zwölf von Nuria Schoenberg Nono und Lawrence Schoenberg gestalteten Teatrini und des Audioguides von Christopher Hailey studieren. War die Multimedia-Ausstellung zunächst für zwei oder drei Orte gedacht gewesen, so reiste sie in einem Jahrzehnt durch ganz Europa, in die großen Zentren der USA, nach Israel und Japan. Das Arnold Schönberg Center arbeitet derzeit an der Konzeption einer neuen interaktiven Dokumentations-Ausstellung. Diese soll ab 2007 zunächst am Center zu sehen sein und dann wieder für internationale Einsätze zur Verfügung stehen. Die Neuerungen betreffen die Nutzung aktueller technischer Mittel und eine vereinfachte Logistik.

Ein weiteres Vorhaben konnte vor kurzem fertig gestellt werden: die Digitalisierung sämtlicher Musik- und Textmanuskripte Schönbergs in Besitz unserer Stiftung. Dies ist, nach der Digitalisierung der Schönberg-Briefe, ein Meilenstein auf dem Weg zu unserem selbst gesteckten Ziel, den Bestand an Schönbergiana komplett in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. Große Teile der Digitalisate sind bereits über unsere Internet-Datenbanken zugänglich, monatlich kommen weitere hinzu. Ein eigener Beitrag der Archivleiterin Therese Muxeneder in dieser Newsletter-Ausgabe berichtet über den neuesten Stand der Schönberg-Katalogisierung.

Schönbergs Oper »Moses und Aron« wurde im Juni 2006 sowohl an der Wiener als auch der Bayerischen Staatsoper in München in neuen Produktionen gezeigt, die großen Beifall fanden und glücklicherweise an beiden Orten in der kommenden Saison wieder aufgenommen werden. Aus diesem Anlaß zeigte unser Center bis August eine Sonderausstellung mit den wertvollsten Manuskripten zu »Moses und Aron« und seiner Entstehungsgeschichte. Erfreulich war der rege Zuspruch gerade der Staatsopernbesucher, für welche unsere Stiftung im Gustav-Mahler-Saal der Wiener Staatsoper auf Einladung von Direktor Ioan Holender auch eine Dokumentations-Ausstellung mit Faksimile-Exponaten gestaltet hatte. In München wiederum eröffneten Maestro Zubin Mehta und Intendant Peter Jonas ihre letzten Opernfestspiele mit

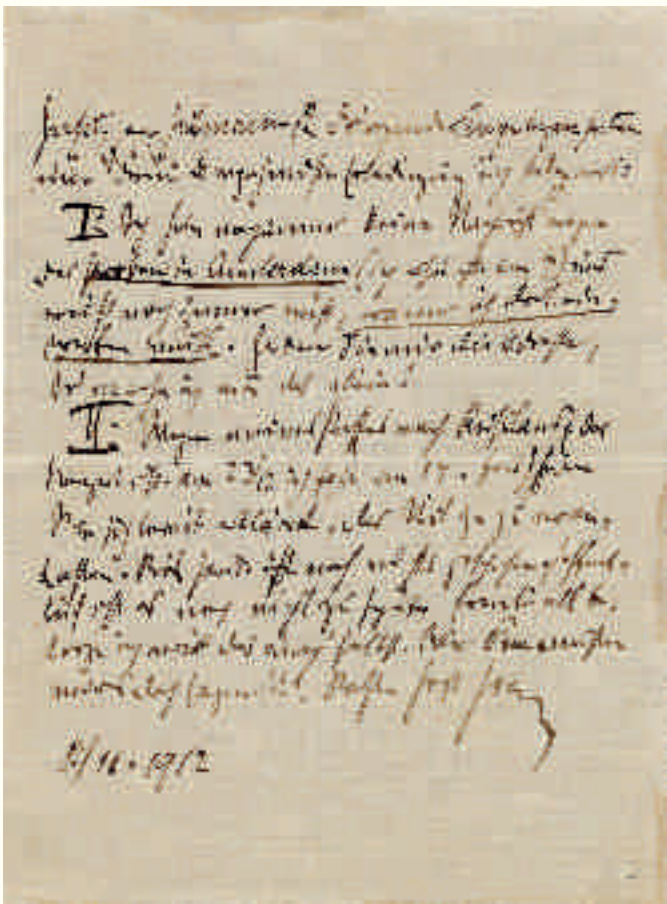
Our foundation will focus on other aspects of Schönberg's influence as well: Sponsored by the Fundació Caixa Catalunya, the Foundation Goethe, Madrid, and the Austrian Cultural Forum Madrid in Barcelona, an exhibition in the Gaudi-House "La Pedrera" on Schönberg's influence on Catalanian composers from his contemporaries up to the present will be featured. This exhibition will be accompanied by Schönberg concerts and a three-day scholarly symposium, in which both international scholars as well as Catalanian composers and scholars will take part.

Additionally, several Schönberg paintings, manuscripts, and artifacts will be shown at international venues, such as "Die Tafelrunde. Egon Schiele und sein Kreis," ("Round table: Egon Schiele and his circle"), Austrian Gallery Belvedere, Vienna, and "The Blue Rider, 1905 – 1914" at the Museum of Saint-Tropez. Further, there will be contributions by our Foundation to the exhibits "Lorenzo Da Ponte: Challenging the New World" at the Jewish Museum, Vienna, "Harmony and Dissonance. Gerstl, Schönberg, Kandinsky" at the Kunsthaus Zug, Switzerland, as well "Speel. De kunst van het spel" at the Cobra Museum for Modern Art, Amstelveen, Netherlands and "Chess and Politics" at the Haus der Geschichte, Bonn.

Towards mid-year, the Multimedia Exhibition "Arnold Schönberg. An Exhibition To Be Heard" came to an end, finally returning home after more than 40 international stations. In Boston, 10,000 visitors came to Boston Symphony Hall for a concert series, "Schönberg – Beethoven" initiated by Maestro James Levine with the Boston Symphony Orchestra, and were able to study the work and influence of the composer by means of 12 Teatrini curated by Nuria Schoenberg Nono and Lawrence Schoenberg, with an audio-guide by Christopher Hailey. Although at its inception, the Multimedia exhibit had been intended for two to three venues, for over a decade now it has travelled throughout Europe, to the larger metropolitan areas of America, as well as to Israel and Japan. Currently, the Arnold Schönberg Center is working on a new, interactive, documentation-exhibition. This will first be on view at the Center in 2007, and later be available for other, international venues. The renovations involve the use of actual, technical models, and more user-friendly logistics.

Another goal was realized recently: the digitalization of all of Schönberg's music and text manuscripts in the Foundation's holdings. This is, after the digitalization of the Schönberg letters, a milestone along the way of the goals we have set for ourselves: to make available all the Schönberg materials in digital format. Much of the digitalized materials are already available on our Internet database, and every month they are upgraded. Our Head-Archivist, Therese Muxeneder, will report on the latest status of the cataloguing later in this issue.

In 2006, new productions of Schönberg's opera, "Moses and Aron" were performed both at the Vienna State Opera and the Bavarian State Opera in Munich to great acclaim, and will be presented again by both houses in the coming season. On this occasion, our Center presented an exhibit held through August which included the most valuable manuscripts of "Moses and Aron" with a focus on the evolution of the work. We were very gratified by the enthusiastic response of the Vienna State Opera-visitors for the documentation-exhibition of facsimiles seen in the Gustav Mahler Hall, provided for them by the Center at the invitation of Director Ioan Holender. In Munich, Maestro Zubin Mehta and Director Peter Jonas ended their tenure of the Munich Opera Festival with "Moses and Aron." They presented 31 different operas within the span of 35 days, Maestro Mehta conducting ten of them personally, thus underscoring the capabilities of the Bavarian State Opera at the end of this "Festival-Era," which



Arnold Schönberg, autographer  
Brief an Emil Gutmann, 1912  
Neuerwerbung

Arnold Schönberg, autograph  
letter to Emil Gutmann, 1912  
New Acquisition



»Moses und Aron«. An 35 Tagen zeigten sie 31 verschiedene Opernproduktionen – zehnmal stand Maestro Mehta persönlich am Pult – und untermauerten die Leistungsfähigkeit der Bayerischen Staatsoper am Ende dieser Ära mit Festspielen, die ich mit einem Festvortrag zum Thema »Opernfestspiele als Wille und Vorstellung« und vielen Bezügen zu Schönbergs komplexem Opus eröffnen durfte.

Der bereits traditionelle »Tag der offenen Tür« am 1. Mai im Schönberg-Haus in Mödling wurde diesmal nicht nur wegen des einmal mehr wunderbaren Wetters und eines dadurch ermöglichten Konzertständchens im Freien zum Genuß, sondern vor allem wegen des an diesem Abend in mehr als zwanzig europäische Länder zwischen Portugal und Finnland live übertragenen Konzerts des Ensemble Wiener Collage. Mehrere Millionen Radiohörer konnten auf diese Weise die Schönberg-Gedenkräume in dessen Mödlinger Wohnung besuchen, in der er mit seiner Familie zwischen 1918 und 1925 lebte, unterrichtete und die Zwölftonmethode entwickelte.

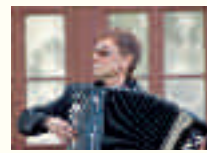
Die nächste Radio-Übertragung findet an Schönbergs Geburtstag am 13. September mit einem Konzert des Ensemble Kontrapunkte unter der Leitung von Peter Keuschnig am Arnold Schönberg Center statt, das wieder live in ORF-Ö1 übertragen wird. Mit musikalischen Überraschungen aus der jungen Sängergeneration nehmen wir an den Langen Nächten der Musik (9. September) und der Museen (7. Oktober) teil. Die beiden Abonnement-Zyklen des Ensemble Wiener Collage und des aron quartett setzen wir mit zunehmendem Besuchserfolg fort, zu Gast ist diesmal

I was privileged to open with a speech entitled "Opera Festivals as Will and Imagination," with numerous references to Schönberg's complex work.

The "Day of the Open Door," on 1 May at the Schönberg House in Mödling, which by now has become a tradition, was a delight not only on account of the beautiful weather which permitted an open air concert in the garden, but also because that evening, more than 20 European countries, from Portugal to Finland, could hear the wonderful concert by the Ensemble Wiener Collage performed live over the radio. Thus, several million radio listeners could visit the Schönberg memorial rooms of the Mödling House, where the composer lived with his family between 1918 and 1925, and also taught and formulated his twelve-tone method.

The next radio broadcast will take place at the Arnold Schönberg Center at the occasion of Schönberg's birthday on 13 September, with a concert by the Ensemble Kontrapunkte conducted by Peter Keuschnig, which will be broadcast live on ORF-Ö1. With several musical surprises from the younger generation of singers, we will be taking part in the "Long Night of Music," (9 September) and the "Long Night of Museums," (7 October). We are continuing with both Subscription Series of the Ensemble Wiener Collage and the aron quartet to increasing audiences, and this time the Hugo Wolf Quartet will be our guest performers. You will find many additional surprises in the Calendar of Events included in this Newsletter.

In conclusion, beginning in December, there will be several 10-year anniversaries coming up in 2007 and 2008:



Open House in Mödling  
am 1. Mai 2006

das Hugo Wolf Quartett. Viele weitere Überraschungen finden Sie in dem diesem Newsletter beiliegenden Veranstaltungsprogramm.

Schließlich beginnt im Dezember ein ganzer Reigen von 10-Jahres-Jubiläen, die im Laufe des Jahres 2007 und 2008 fällig sind: Im Dezember 1996 entschieden Nuria, Ronald und Lawrence Schoenberg, das Arnold Schönberg Center in Wien zu etablieren. In einer Pressekonferenz kurz vor Weihnachten erklärte Nuria Schoenberg Nono – flankiert von Bundesminister Rudolf Scholten und Kulturstadtrat Peter Marboe – bereits in den neuen Räumen des zukünftigen Arnold Schönberg Center, daß »Schönberg eben nach Wien gehöre«, wie Stadträtin Ursula Pasterk dies für Familie Schoenberg formuliert hatte. Wir werden im Frühjahr 2007 auch dieses Jubiläum gebührend feiern. Details dazu gibt es ab Dezember im Internet.

Mit freundlichen Grüßen  
Christian Meyer

In December, 1996, Nuria, Ronald and Lawrence Schoenberg decided to establish the Arnold Schönberg Center in Vienna. In a Press conference shortly before Christmas, in the future rooms of the Arnold Schönberg Center and flanked by Federal Minister Rudolf Scholten, and Vienna's City Councillor for Cultural Affairs, Peter Marboe, Nuria Schoenberg Nono explained that "Schönberg belonged in Vienna," as City Councillor Ursula Pasterk had urged the Schoenberg Family. We intend to celebrate this anniversary properly in Spring 2007. Further details will be found in December in the Internet.

Yours sincerely,  
Christian Meyer

#### Dika Newlin, 1923–2006

Dika Newlin, amerikanische Komponistin, Pianistin, Musikschriftstellerin, Pädagogin, Punk-Rockerin und Schauspielerin verstarb am 22. Juli 2006 im Alter von 82 Jahren in Richmond, Virginia. Newlin, die 1936 bei Arnold Schönberg studierte, war eine der Pionierinnen der Schönberg-Forschung in den USA. Ihre Studie »Bruckner, Mahler, Schoenberg«, war eine der ersten musikwissenschaftlichen Dissertationen über einen zeitgenössischen Komponisten. Newlin gab Schönbergs Essaysammlung »Style and Idea« (Philosophical Library 1950) heraus und übersetzte eine Reihe von französischen und deutschen Standardwerken über Schönberg ins Englische. Sie verfaßte zudem »Schoenberg Remembered: Diaries and Recollections, 1938–1976« (Pendragon 1980), ihre Erinnerungen an die Studienzeit bei Schönberg. Ihr Œuvre beinhaltet drei Opern, eine Kammersymphonie und -konzert, ein Klavierkonzert, zahlreiche Kammerensemble- und Vokalwerke.

Dika Newlin, American composer, pianist, writer on music, educator, punk rock performance artist, and actress passed away in Richmond, Virginia, on 22 July 2006 at the age of 82 years. Newlin, who studied with Arnold Schönberg in 1936, was one of the pioneers of Schönberg research in America. Her study, "Bruckner, Mahler, Schoenberg," was one of the first dissertations in musicology devoted to a living composer. Newlin edited Schönberg's essay collection "Style and Idea" (Philosophical Library 1950) and translated several important French and German books on Schönberg into English. She also authored "Schoenberg Remembered: Diaries and Recollections, 1938–1976" (Pendragon 1980), a memoir of her studies with Schönberg. Her compositional oeuvre includes three operas, a chamber symphony and concerto, a piano concerto, and numerous chamber, and vocal works.



Dika Newlin am Arnold  
Schönberg Center, 2001

Arnold Schönberg mit seinen Schülern, unter ihnen Dika Newlin (1. Reihe, 4. v. r.), vor seinem Haus in Brentwood Park, 1930er

Arnold Schönberg with his students, among them Dika Newlin (1<sup>st</sup> row, 4<sup>th</sup> f. r.), in front of his Brentwood home, 1930s



## Aus dem Archiv

Mit Digitalisierung und Veröffentlichung des heterogenen Quellenbestandes aus dem Nachlaß Arnold Schönbergs wird eine Vielzahl methodischer Fragestellungen aufgeworfen, die beispielgebend auch für andere Musiksammlungen von Interesse sind. Die virtuelle Vermittlung der überlieferten Musik- und Textmanuskripte, Briefe, bildnerischen Werke, Kalender und Tagebücher, historischen Dokumente, Programme, Rezensionen, Erstdrucke, Fotografien sowie audiovisuellen Quellen basiert auf einer Verschränkung von archivarischem und editorischem Anspruch. Auf der Website des Arnold Schönberg Center wird seit 1998 versucht, die medialen Umsetzungsmöglichkeiten dieser Quellen mit einer Mehrzahl technischer Strategien zu bündeln, die im Nachlaß erhaltenen Unikate ohne Einschränkung für den Benutzer zugleich abzubilden und hinsichtlich ihrer kontextuellen Relevanz darzustellen.

Das Digitalisierungsprojekt der Musik- und Textmanuskripte, der umfangreichsten Quellen des Schönberg-Nachlasses, ist nunmehr abgeschlossen. Die etwa 8.000 Seiten umfassende Sammlung von autographen Musikmanuskripten stellt den inhaltlich wertvollsten Teilbestand am Arnold Schönberg Center dar. Parallel zur Digitalisierung werden autographe Manuskripte nach modernsten Methoden präventiver Papierkonservierung beziehungsweise -restauration behandelt und gelagert. Berücksichtigt werden bei den Scans alle für den Kompositionsprozeß maßgeblichen Quellen, von den ersten musikalischen Skizzen und Niederschriften bis zu Reinschriften und Stichvorlagen, aber auch Korrektur-exemplare von Früh- und Erstdrucken. Basierend auf der nach Gattungen geordneten Struktur der in Berlin unternommenen Gesamtausgabe der musikalischen Werke wird die Archivordnung auf der Website mit einem interaktiven Werkverzeichnis verschränkt, jedes Werk wird hierbei mit den in den Kritischen Berichten zur Gesamtausgabe verwendeten Siglen und kurzen Quellenbeschreibungen ausgestattet. Anders als in der werkeditorisch konzipierten Ausgabe (Skizzen sind hier im chronologischen Werkzusammenhang dargestellt) werden auf [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at) die ursprünglichen Quellenbezüge anschaulich gemacht. Die Struktur der von Schönberg über vier Jahrzehnte geführten Skizzenbücher etwa ist mittels Illustration der Lagenordnungen mit zu Scans verlinkten Seitenzahlen/Archivnummern dargestellt. Ergänzt wird die Quellendarstellung durch Angaben zu Aufführungsdauer, Entstehungszeit und Erstveröffentlichung des Werkes, Hinweisen zur Uraufführung sowie aktuellen Ausgaben und Aufnahmen. Die Werke sind ungekürzt mittels gestreamter Audiofiles hörbar. Werkeinführungen und Analysen des Komponisten selbst geben Einblick in die Genese und Struktur der Kompositionen. Die bis dato noch statisch geführten Seiten sollen im Laufe des nächsten Jahres in eine Datenbank integriert werden, deren Aufbau und Erscheinungsbild technologisch jener von »Schubert Online«, einem Projekt des Online Content Management System for Vienna Music Institutions, angeglichen ist.

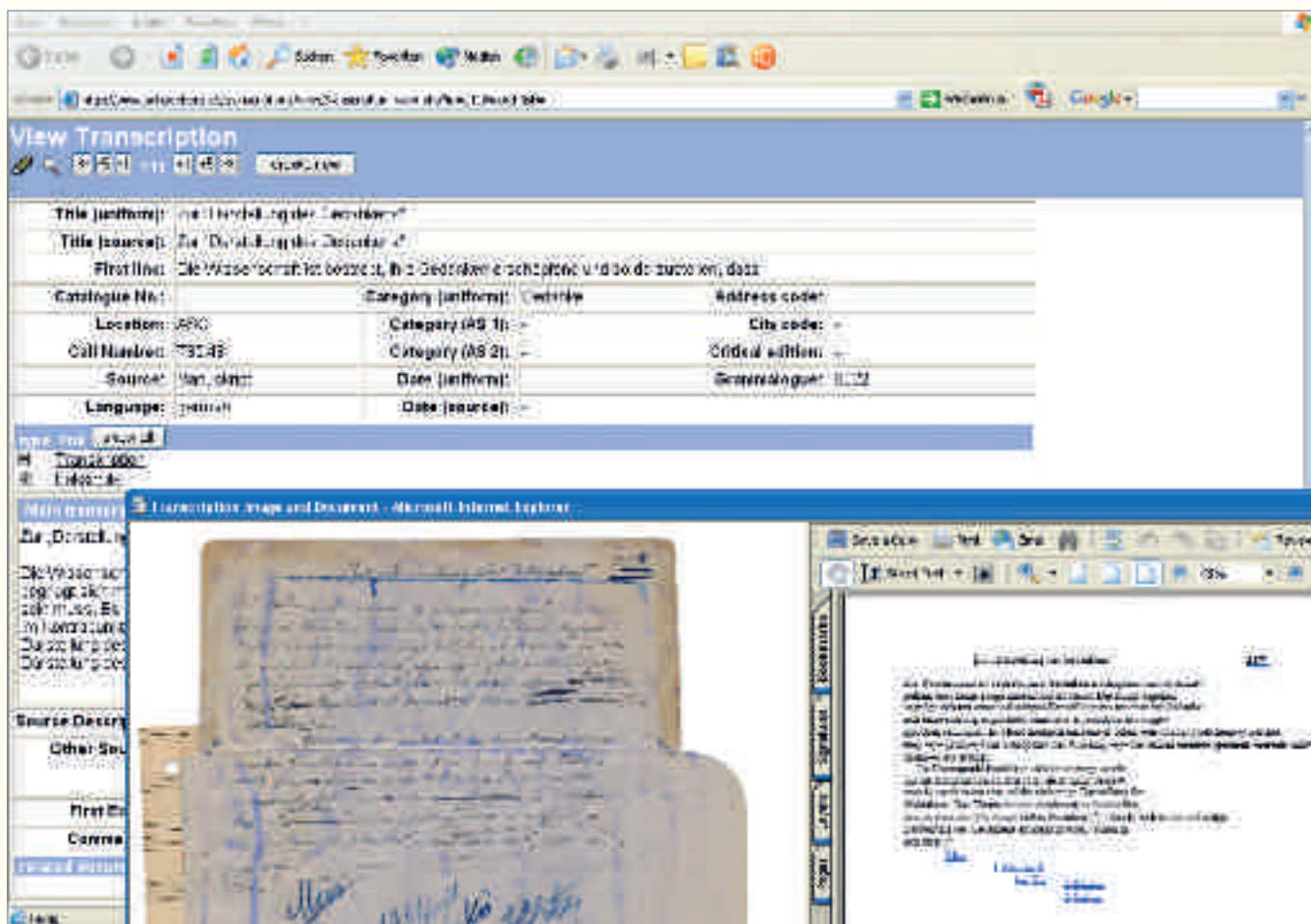
Aufgrund der verbesserten Übertragungsgeschwindigkeit im Internet ist nunmehr auch die Veröffentlichung audiovisueller Medien über Websites möglich. Auf [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at) wird seit 2004 ein repräsentativer Überblick auf historisches und dokumentarisches Archivmaterial ausgestrahlt. Um den Besuchern die Möglichkeit zu geben, ihr Radioprogramm selbst zu gestalten, wurden die Audiodatenbestände thematisch zusammengefaßt und sind auch als statische Klangbeispiele mit folgenden Schwerpunkten auswählbar: Dokumentationen, Vorträge, Zeitzeugen-Interviews, Schönbergs Stimme, Lesungen seiner Dichtungen, historische Interpre-

## From the Archive

Due to the digitalization and publication of the heterogeneous source materials from the Arnold Schönberg Archive, many questions have emerged that are exemplary and can be of interest to other music collections as well. The virtual transmission of traditional music and text manuscripts, letters, art works, calendars and diaries, historical documents, programs, reviews, first editions, photographs, as well as audio-visual sources arose as a result of archival and editorial inquiries. Since 1998, on the website of the Arnold Schönberg Center, we have tried to combine the medial transfer of these sources with a variety of technical strategies in order to make the materials of the archive available for the user without limitation, while at the same time attempting to determine their contextual relevance.

The digitizing project of the music and text manuscripts, and compilation of sources of the Schönberg Archive has been completed. The comprehensive collection of approximately 8,000 pages of autographs and music manuscripts represents the most valuable part of the Arnold Schönberg Center. Parallel to the digitalization of these holdings, autograph manuscripts are being treated according to the latest preventative methods of paper conservation and restoration and are then stored. Special attention is given to those scans which are of significance to the compositional process, respectively from the first musical sketches and manuscripts, to fair copies and engraving master, but also to corrections of early and first editions. Based on the structure of classifying according to types, adhered to by the editors of the Complete Edition of the musical works in Berlin, the archival order on the website is organized into an interactive list of works: each work is assigned a symbol and a brief source description, which is the same as those used in the critical appendices to the Complete Edition. Differing from the conception of editing by work (sketches are organized according to their relationship to the work), the original source materials can be called up and viewed on our website [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at). For example, the structure of the sketch books used by Schönberg for more than four decades can be viewed by way of illustration of the gathering structure designations linked to page numbers and archival numbers. The source materials are supplemented by information on duration of performance, date of origin, first publication, information concerning the first performance of the work, as well as actual editions and recordings. The works can be heard in unabridged version via streamed audio-files. Introductions to the works and analyzes by the composer himself provide insight into the genesis and structure of the compositions. This information will be integrated into a database whose structure and appearance will be similar, technologically, to that of "Schubert Online," a project of Online Content Management System for Vienna Music Institutions.

Due to the improved speed of transmission on the Internet, we are able to publish audiovisual media on our website. Since 2004, a representative overview of historical and documentary archival material has been available at [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at) in order that the listener be able to create his/her own radio program. The elements of the audio database were arranged thematically and can be selected from the following categories: documentations, lectures, oral history, Schönberg's voice, readings of Schönberg's literary texts, historical interpretations, and an audio catalogue of works. Documentary broadcasts about Schönberg's life and work are offered in nine languages. A selection of lectures given in English and German documents the international symposia held at the Schönberg Center since 1999. Interviews



tationen und ein Audio-Werkverzeichnis. Dokumentations- sendungen zu Schönbergs Leben und Werk werden in neun Sprachen angeboten. Eine Auswahl von Vorträgen in deutscher und englischer Sprache dokumentiert die am Arnold Schönberg Center seit 1999 veranstalteten internationalen Symposia. Interviews mit und Erinnerungen von Schönbergs künstlerischen und familiären Wegbegleitern, darunter Gertrud und Nuria Schoenberg, Hanns Eisler, Luigi Dallapiccola, Felix Greissle, Leonard Stein und Paul Dessau, werden in der Rubrik »Zeitzeugen« zusammengefaßt. Die rund 50 Aufzeichnungen von Schönbergs Stimme beinhalten (Rundfunk-)Vorträge, Interviews, Werkeinführungen, Briefdiktate und Märchen. Die Sammlung der am Arnold Schönberg Center verfügbaren historischen Aufnahmen der Kompositionen Schönbergs basiert auf den im Nachlaß erhaltenen Beständen, wurde jedoch durch seine Erben sowie am Arnold Schoenberg Institute in Los Angeles (Vorgängerinstitution des Arnold Schönberg Center) weitergeführt. Im Archiv finden sich für die Rekonstruktion einer Aufführungspraxis der Wiener Schule wesentliche Aufnahmen von Schönbergs Dirigaten, die über Webradio ausgestrahlt werden. Eigeninterpretationen sind den historischen Aufnahmen seiner Schüler und Zeitgenossen sowie der unmittelbaren Nachfolger der Wiener Schule gegenübergestellt. In Erweiterung des umfangreichen thematischen

with and recollections by some of Schönberg's artistic and familial fellow travellers, among them Gertrud and Nuria Schoenberg, Hanns Eisler, Luigi Dallapiccola, Felix Greissle, Leonard Stein, and Paul Dessau are collected under the rubric of "Oral history." The approximately 50 recordings of Schönberg's voice comprise (radio)lectures, interviews, introductory remarks to the works, dictated letters, and fairy-tales. The collection of historical recordings of Schönberg's works available at the Center is based on the items preserved in the archive, but has been augmented by the heirs as well as by the Arnold Schoenberg Institute in Los Angeles (the predecessor of the Arnold Schönberg Center). Of importance for the reconstruction of performance practices of the Viennese School are significant recordings of Schönberg's own conducting, which are broadcast over the web. Individual recordings by his pupils and contemporaries, as well as by those who directly followed the Viennese School, can be compared to Schönberg's own interpretations of his work. As a result of expanding the comprehensive thematic and chronological catalogue of works with source catalogue and scans of the autographs, all compositions can be heard unabridged, among them the completed instrumental and vocal works with and without opus numbers, arrangements, as well as a selection of fragments.

und chronologischen Werkverzeichnisses mit Quellenkatalog und Scans der Handschriften sind sämtliche Kompositionen ungekürzt hörbar, darunter die vollendeten Instrumental- und Vokalwerke mit und ohne Opuszahlen, Bearbeitungen sowie eine Auswahl von Fragmenten.

Der Zugang zu den auf [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at) veröffentlichten Archivalien ist für den Benutzer kostenlos. In einer von Urheberrechtsproblemen uneingeschränkten Umgebung – die Erben fordern progressiv die Veröffentlichung und Nutzbarmachung aller Inhalte des Nachlasses; Schönbergs Hauptverlage, Belmont Music Publishers und die Wiener Universal Edition kooperieren in eben jenem Sinne in beispielhafter Weise – wird versucht, dem Forscher, dem Musiker, dem Liebhaber von Schönbergs Werken alle relevanten Inhalte in unbürokratischer Weise zugänglich zu machen. Die Website dient hierbei als Plattform und Veröffentlichungsmedium einer Vielzahl von Texten, Digitalisaten und Audiofiles. Langzeitziel ist, die unter PHP/MySQL erstellten Datenbanken zu Briefen, Musik- und Textquellen, Konzertprogrammen und -rezensionen sowie Fotografien mittels Metasuchmöglichkeit miteinander zu verknüpfen, um etwa ein Kalendarium der Wiener Schule erstellen zu können.

Therese Muxeneder

**Archiv-Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag, 9 – 17 Uhr  
feiertags geschlossen

**Opening hours of the Archive:** Monday to Friday, 9 am to 5 pm  
closed on legal holidays

Information: (+43/1) 712 18 88 - 30 (Therese Muxeneder)  
(+43/1) 712 18 88 - 31 (Eike Feß)  
[archiv@schoenberg.at](mailto:archiv@schoenberg.at)

#### Briefwechsel Erwin Stein – Gertrud Schönberg



Marion Thorpe und  
Hartmut Krones

There is no charge for accessing the archival materials at [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at). In an environment that is not burdened by copyright restrictions, the heirs have urged that all the holdings of the archive be made available to the public. Schönberg's main publishers, Belmont Music Publishers, and Universal Edition, are exemplary in their cooperation on this issue, and are attempting in a non-bureaucratic manner to make all relevant content available to the scholar, the musician, and the lover of Schönberg's music. The website serves as a platform and medium for publication of a prolific amount of texts, digitizations, and audio-files. Long term goals include a plan to unify the PHP/MySQL databases for the letters, music and text sources, concert programs and reviews, as well as photographs, by means of metasearch possibilities in order to create a chronology of the Viennese School.

Therese Muxeneder

#### Correspondence Erwin Stein – Gertrud Schönberg

In ihrem Londoner Haus übergab am 11. Februar 2006 Marion Thorpe, die Tochter des Schönberg-Schülers und -Assistenten Erwin Stein, dem Leiter des Wissenschaftszentrums Arnold Schönberg und Vorstandsmitglied der Arnold Schönberg Center Privatstiftung, Hartmut Krones, 80 Briefe aus dem Besitz ihres Vaters als Geschenk für das Archiv des Arnold Schönberg Center. In dem Konvolut befinden sich u. a. 67 Briefe Gertrud Schönbergs an Erwin Stein, in denen sie diesem im Zuge seiner Ausgaben Schönbergscher Schriften und Briefe verschiedene wichtige Auskünfte über Leben und Werk ihres Mannes gab. – Im Herbst 2005 ist im Rahmen der »Schriften des Wissenschaftszentrums Arnold Schönberg« die Biographie »Erwin Stein. Ein Musiker in Wien und London« von Thomas Brezinka erschienen.

On 11 February 2006, in her London home, Marion Thorpe, the daughter of the Schönberg pupil and assistant, Erwin Stein, gave Hartmut Krones, Director of the Arnold Schönberg Research Center and Board Member of the Arnold Schönberg Center Private Foundation, 80 letters from her father's estate as a gift to the Arnold Schönberg Center. The collection contains 67 letters of Gertrud Schönberg to Erwin Stein, in which she provides valuable information concerning the life and work of her husband for Stein's editions of Schönberg's writings and letters. In Fall 2005, within the framework of the publications of the Arnold Schönberg Research Center, the biography "Erwin Stein. A musician in Vienna and London" by Thomas Brezinka has been released.

Hartmut Krones

## **Aktivitäten des Wissenschaftszentrums Arnold Schönberg am Institut für Musikalische Stilforschung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien**

Das dreijährige, am Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg beheimatete und weitgehend vom FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) finanzierte Projekt »Arnold Schönberg, Schriften (Kritische Gesamtausgabe)« ist Ende März ausgelaufen und hat nicht nur zu einer Bestandsaufnahme sämtlicher schriftlicher Äußerungen Schönbergs geführt, sondern auch zu Neuübertragungen, zahlreichen Korrekturen bisheriger in der Literatur tradierter Fehler sowie auch zu geradezu kriminalistischen Recherchen, wann Erst- und Zweitfassungen geschrieben, Korrekturen angebracht oder andere Gewichtungen vorgenommen wurden. Zugleich konnten derart viele Informationen zu Schönbergs Œuvre gesammelt werden, daß sich die Erstellung eines kommentierten Verzeichnisses sämtlicher Werke des Meisters immer deutlicher als notwendig erwies.

Ein vom FWF für (weitere) zwei Jahre genehmigtes Forschungsprojekt »Arnold Schönberg. Kommentiertes Werkverzeichnis (Kompositionen, Schriften, Bildnerisches Werk)« hat nun (Beginn: 1. Mai 2006, Leitung: Hartmut Krones) mit den Vorarbeiten zur Schließung dieser als überaus schmerzhaft empfundenen Lücke begonnen, wobei die dafür notwendige Auswertung (und weitere Übertragung) der Schriften unmittelbar an das vorherige Projekt anschließt. Für die wissenschaftliche Mitarbeit konnten wieder Julia Bungardt, Eike Rathgeber und Nikolaus Urbanek gewonnen werden, wodurch nicht nur die Kontinuität gesichert ist, sondern auch die ansonsten so schwierige Phase des Einarbeitens in die Materie wegfällt. Wir werden weiterhin regelmäßig vom Fortgang der Arbeiten berichten.

Am 12. und 13. Mai 2006 fand im Arnold Schönberg Center das Symposium »Auf Schönbergs Spuren in eine neue Welt der Harmonien. Erweitertes Tonsystem in der Musizierpraxis« statt, das sich mit Schönbergs Vision des Musizierens mit Mikrotönen beschäftigte und diese in den Kontext der Überlegungen anderer Komponisten stellte. Vorträge, chorisches Singen, Diskussionen und Konzerte vermittelten gemeinsam ein spannendes Bild dieser Facette der Neuen Musik.

Für die Zeit vom 10. bis 13. September 2006 ist unser jährliches Hauptsymposium angesetzt, das heuer unter dem Titel »Mozart und Schönberg – Wiener Klassik und Wiener Schule« steht und über das Sie im Veranstaltungskalender informiert werden.

In den beiden Semestern des Studienjahres 2005/06 hat unser neuer Gastprofessor Peter Andraschke, unterstützt von Therese Muxeneder, jeweils zwei Seminare abgehalten, die nun im Studienjahr 2006/07 ihre Fortsetzung erfahren. Im Wintersemester 2006/07 lauten die Themen »Pierrot lunaire. Das Melodram im 20. Jahrhundert« und »Variationen über »Die Komposition mit 12 Tönen«, im Sommersemester 2007 »Die Wiener Schule und die Bearbeitungspraxis im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert« sowie »Die konservative Revolution«.

Hartmut Krones

*Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg am Institut für Musikalische Stilforschung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien  
c/o Arnold Schönberg Center*

*Schwarzenbergplatz 6, Eingang Zaunergasse 1–3, A-1030 Wien  
Telefon: (+43/1) 711 55-25 31 sowie (+43/1) 712 18 88-17, -18*

## **Activities of the Arnold Schönberg Research Center at the Institut für Musikalische Stilforschung of the University of Music and Dramatic Arts in Vienna**

The three-year project at the Arnold Schönberg Research Center on Arnold Schönberg's Writings (Complete Critical Edition), funded primarily by the FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) ended this March. This led not only to a detailed account of all of Schönberg's written documents, but also to the inclusion of lists of numerous corrections of mistakes propagated in the literature, in addition to adjustments for almost criminal research which falsely determined the dates of first or second drafts, what corrections were added, or when other important details had originated. Concurrently, such an abundance of information concerning Schönberg's oeuvre was amassed, that it seems increasingly necessary to bring out an annotated volume on all of the Master's works.

A further research project supported by the FWF for another two years, "Arnold Schönberg. Annotated List of Works (Compositions, Writings, Paintings)" has already begun (1 May 2006, Hartmut Krones, Director). This project is attempting to close a gap which has become a sore point for many scholars, though the necessary evaluation (and further transcription) of the writings is directly connected to the initial project. We were able to extend the engagements of Julia Bungardt, Eike Rathgeber, and Nikolaus Urbanek for the scholarly work, which not only provides continuity, but, in addition, obviates the difficult task of hiring new personnel to learn the material. We will regularly report on the progress of their work.

On 12 and 13 May 2006, the symposium "Tracing Schönberg's Footsteps into a New World of Harmony. Expanded Tonal Systems in Music Practice," focused on Schönberg's vision of making music with microtones, and analyzed this with reference to other composers ideas on the matter. Lectures, choral singing, discussions and concerts all came together to create an exciting picture of this facet of New Music.

The title for our yearly "House Symposium," to be held from 10 to 13 September 2006, is "Mozart and Schönberg – Viennese Classics and Viennese School." You can find more information concerning the symposium in our Calendar of Events.

In both semesters during the academic year 2005/06, our new visiting Professor, Peter Andraschke, aided by Therese Muxeneder, held two seminars which will be continued in the year 2006/07. In the winter semester the themes will be "Pierrot lunaire. The Melodrama in the 20<sup>th</sup> Century," and "Variations on 'Composition with 12 tones.'" In the summer semester we will offer "The Viennese School and the Practice of Adaptation in the late 19<sup>th</sup> and early 20<sup>th</sup> Century," as well as "Conservative Revolution."

Hartmut Krones



## Freunde des Arnold Schönberg Center

Freunde des Arnold Schönberg Center unterstützen die wissenschaftliche Arbeit unserer Stiftung. Die Forschungsprojekte umfassen die Konservierung und Restaurierung autographischer Manuskripte aus dem Schönberg-Nachlaß, die Digitalisierung von zehntausenden Seiten an Musik- und Textmanuskripten sowie die Kritische Gesamtausgabe der Schriften Arnold Schönbergs. Gefördert werden weiters der Ankauf von Briefen, Erstausgaben und historischen Dokumenten sowie die Vermittlung von Schönbergs Werk und Wirken an Interessierte aller Alters- und Ausbildungsstufen.

Die Mitgliedschaft bietet viele Vorteile: Freunde erhalten die wissenschaftlichen Publikationen des Arnold Schönberg Center (JASC), Rabatte auf Konzerte, freien Eintritt in die Ausstellungen, Ermäßigungen auf spezielle Shopartikel und regelmäßige Informationen (Veranstaltungskalender, Newsletter und Ausstellungsbrochüren). Zusätzlich werden exklusive Kunstreisen organisiert.

Der Freunde-Jahresbeitrag von jährlich mindestens € 75 kann mit dem diesem Newsletter beiliegenden Erlagschein ebenso bezahlt werden wie weitere Spenden für die Förderung der wissenschaftlichen Arbeit des Arnold Schönberg Center. Freunde außerhalb Österreichs werden gebeten, den Betrag mit Kreditkarte zu begleichen. Ihre Spende kann in Österreich und den USA von der Einkommensteuer abgesetzt werden.

Arnold Schönberg Center

Information: Claudia Schmit und Jasmin Vavera

Telefon: (+43/1) 712 18 88-10; Fax: (+43/1) 712 18 88-88

office@schoenberg.at

Autograph  
Arnold Schönbergs

## Friends of the Arnold Schönberg Center

The Friends of the Arnold Schönberg Center support the scholarly projects of our foundation. Research projects include the conservation and restoration of autograph manuscripts from the Schönberg legacy, the digitalization of tens of thousands of pages of music and text manuscripts, as well as the Critical Complete Edition of the Writings of Arnold Schönberg. Also supported are the purchasing of letters, first editions and historical documents, and the distribution of information concerning Schönberg's work and influence to interested parties of all ages and educational levels.

Your membership provides you with many advantages: Friends receive the scholarly publications of the Arnold Schönberg Center (JASC), reduced rates for individual concerts, free admission to exhibitions, discounts on special shop articles, and updated information (Calendar of Events, Newsletter and brochures to exhibitions). In addition, we feature an exclusive, organized art tour.

The minimum annual fee of 75 € as well as other donations in support of the scholarly projects of the Arnold Schönberg Center can be paid by means of the money order included in this Newsletter. We ask that Friends outside Austria pay by credit card. Both Austria and the United States offer tax exemptions for charitable gifts.

### Hunger auf Kunst und Kultur



Hunger  
auf  
Kunst  
&  
Kultur

Im November 2003 initiierte das Schauspielhaus Wien in Kooperation mit der Armutskonferenz die Aktion »Hunger auf Kunst und Kultur«, die sich als kulturpolitisches Statement versteht: Kunst ist ein soziales Grundbedürfnis und sollte für alle zugänglich und erreichbar sein. Zugute kommt diese Aktion allen, die gerne am kulturellen Leben teilnehmen möchten, es sich aber im Moment nicht leisten können: Menschen, die Sozialhilfe oder Mindestpension beziehen, Arbeitslose, Flüchtlinge. Die Vergabe des Kulturpasses wird über das Netzwerk der Armutskonferenz organisiert.

#### Teilnehmende Institutionen an der Aktion

##### »Hunger auf Kunst und Kultur«:

Alte Schmiede Kunstverein Wien Arnold Schönberg Center Das Wiener Kindertheater dietheater Konzerthaus dietheater Künstlerhaus donaufestival Dschungel Wien Ensemble Theater am Petersplatz Figurentheater LILARUM Herbert von Karajan Centrum Jeunesse – Musikalische Jugend Österreichs Jüdisches Museum Wien Klangforum Wien Konservatorium Wien Privatuniversität KUNSTHALLE wien MAK MUMOK Porgy & Bess Sammlung Essl Theaterverein Odeon/Serapionstheater Schauspielhaus Wien Seccession TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße Tanzquartier Wien Theater Drachengasse und Bar & Co Theater ohne Grenzen Topkino/Schikanederkino Vienna's English Theatre Volksoper Wien Volkstheater Volkstheater in den Bezirken wienXtra-cinemagic Kinderkino Wiener Kammeroper zoom Kindermuseum

#### Nähere Informationen zu der Aktion

##### Hunger auf Kunst und Kultur:

www.schauspielhaus.at  
www.armutskonferenz.at

### DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIEMAL:



## EINER UNSERER CLUBRÄUME.

Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN IHRE EINTRITTSKARTEN FÜR DIE SONDERAUSSTELLUNG »MOZART UND SCHÖNBERG – WIENER KLASSIK UND DIE WIENER SCHULE« IM ARNOLD SCHÖNBERG CENTER UM 10% ERMÄSSIGT.

(ALLE Ö1 CLUB-VORTEILE FINDEN SIE AUF OE1.ÖRF.AT.)

Ö1 GEHÖRT GEHÖRT.  
Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

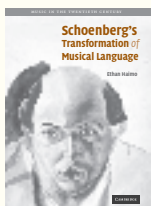
ÖRF

1001  
JAHRE CLUB

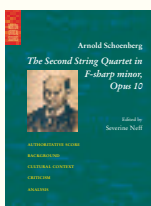




**Arnold Schönbergs Schachzüge.  
Dodekaphonie und Spiele-Konstruktionen**  
**Arnold Schönberg's Brilliant Moves.  
Dodecaphony and Game Constructions**  
**Bericht zum Symposium – Report of  
the Symposium, 3. – 5. Juni 2004**  
**Hrsg. von Christian Meyer**  
(Journal of the Arnold Schönberg Center, Wien  
7/2005.) ISBN 3-902012-10-2



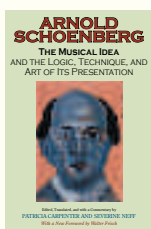
**Ethan Haimo**  
**Schoenberg's Transformation of Musical Language**  
Cambridge University Press, Cambridge 2006  
(Music in the Twentieth Century. 22.)  
ISBN 0521865425 / 9780521865425



**Arnold Schoenberg: The Second String Quartet  
in F-sharp minor, Opus 10**  
**Edited by Severine Neff**  
W. W. Norton & Company, Inc., New York 2006  
ISBN 0-393-97802-8



**Constantin Grun:**  
**Arnold Schönberg und Richard Wagner.**  
**Spuren einer außergewöhnlichen Beziehung**  
Band 1: Werke, Band 2: Schriften  
V & R unipress, Göttingen 2006  
ISBN 3-89971-266-8



**Arnold Schoenberg: The Musical Idea and the  
Logic, Technique, and Art of its Presentation**  
**Edited, Translated, and with a Commentary by  
Patricia Carpenter and Severine Neff**  
**With a New Foreword by Walter Frisch**  
Indiana University Press, Bloomington, Indiana 2006  
ISBN 0-253-21835-7 / 978-0-253-21835-3



**Jordi Pons:**  
**Arnold Schönberg. Ética, estética, religion**  
El Acantilado 128, Barcelona 2006  
ISBN 84-96489-48-5



**Arnold Schönberg: Die Prinzessin**  
**Illustrationen von Peter Schössow**  
**Mit einem Nachwort von Nuria Schoenberg Nono**  
**Hrsg. und mit einer Einführung in Leben und Werk  
des Komponisten versehen von Matthias Henke**  
Carl Hanser, München 2006  
ISBN 3-446-20795-3 / 978-3-446-20795-0



**Briefwechsel Arnold Schönberg – Alban Berg**  
**Hrsg. von Juliane Brand, Christopher Hailey  
und Andreas Meyer**  
Schott, Mainz 2006  
(Briefwechsel der Wiener Schule. 3)  
ISBN 3-7957-0546-0 (ED 20033)



**Zemlinskys Briefwechsel mit Schönberg, Webern,  
Berg und Schreker**  
**Hrsg. von Horst Weber**  
Schott, Mainz 2006 (Lizenzausgabe)  
(Briefwechsel der Wiener Schule. 1)  
ISBN 3-7957-0577-0 (ED 20031)



**Arnold Schönberg: Sämtliche Werke.**  
**Werke für Streichorchester I (Reihe A, Band 9/1)**  
**Hrsg. von Ullrich Scheideler**  
Universal Edition, Wien; Schott, Mainz 2006  
ISMN M-001-13575-7



**Arnold Schönberg: Sämtliche Werke.**  
**Gurre-Lieder. Kritischer Bericht**  
**(Reihe B, Band 16/1)**  
**Hrsg. von Ulrich Krämer**  
Universal Edition, Wien; Schott, Mainz 2006  
ISMN M-001-12839-1



**Johann Strauß / Arnold Schönberg:**  
**Lagunen-Walzer**  
**Partitur und Stimmen**  
Belmont Music Publishers, Pacific Palisades 2006



**Arnold Schönberg:**  
**Neue Musik ist nie von Anfang an schön**  
**Originaltonaufnahmen 1931 – 1951**  
 2-CD-Set  
 Supposé, Köln 2006  
 ISBN 3-932513-74-6 / 978-932513-74-9



**Moses und Aron**  
**Oper in drei Akten von Arnold Schoenberg**  
 Film von Danièle Huillet und Jean-Marie Straub (DVD)  
 Straub/Huillet Collection Nr. 4  
 Books Kinokuniya, Vertrieb: Sazuma Trading



**Von heute auf morgen**  
**Oper in einem Akt von Arnold Schoenberg**  
 Film von Danièle Huillet und Jean-Marie Straub (DVD)  
 Straub/Huillet Collection Nr. 5  
 Books Kinokuniya, Vertrieb: Sazuma Trading



**Arnold Schönberg. Das magische Quadrat**  
**Hrsg. von Musikhochschule Luzern**  
**und Arnold Schönberg Center**  
 Edizioni Periferia, Luzern/Poschiavo 2006  
 Konzept: Flurina Paravicini-Tönz  
 Buchbox mit 10 Druckobjekten, 1 CD, 1 Vexieretui  
 ISBN 3-907474-23-6 / 978-3-907474-23-6

»Das magische Quadrat«, eine multimediale Buchbox mit Druck- und Spielobjekten sowie einer CD, gibt eine spielerische Einführung in Arnold Schönbergs Leben und Werk und beleuchtet einige selten bekannte Winkel seines künstlerischen Schaffens. Die verschiedenen Objekte, die als Faksimiles und Reprints Aspekte des Werkes lebendig werden lassen, widmen sich den unterschiedlichen musikalischen, bildnerischen und literarisch-philosophischen Ausdrucksformen Schönbergs.

“The Magic Square,” a multimedia book box containing printed objects, toys, and a CD is a playful introduction to the life and work of Arnold Schönberg as well as illuminating a rarely noted aspect of the composer’s artistic career. The objects – facsimiles and reprints – bring his oeuvre to life, revealing the many different musical, artistic, literary and philosophical forms in which Schönberg expressed himself.

## Pressestimmen Press Statements

### ensemble reconsil wien

Die Gruppe junger Musiker, 2002 von den österreichischen Komponisten Thomas Heinisch, Alexander Wagendristel sowie Roland Freisitzer gegründet, begeisterte bei der Auftaktveranstaltung eines neuen Konzert-Zyklus in Zusammenarbeit mit der IGNM durch Präzision, Virtuosität und Brillanz, die nur dann entstehen kann, wenn – wie in diesem Fall – die Musiker stets in der selben Besetzung spielen und dazu jeder für sich ein hohes Niveau an musikalischem Können besitzt. Eben jene Virtuosität bewies Stefan Thurner mit seinem spannungsreichen Vortrag von Xenakis' »Keren« für Posaune solo (1986). Kantables und Melodioses wechselt brüsk mit plötzlichen Dynamikveränderungen und dem Spiel in extremer Lage.

Dass die Ensemblemitglieder nicht nur solistisch brillieren, sondern vor allem als Gruppe, zeigte sich in den größer besetzten Werken von Wolfgang Seierl, Alexander Wagendristel und Gérard Grisey. Einen Höhepunkt des Abends stellte sicherlich die Uraufführung von Wagendristels »Love Train« dar, einem Cello-Konzert en miniature, das sich zwischen einem zärtlich-kantablen sowie einem kräftigen, vorwärtstreibend-rhythmischen Pol bewegt. [...] Die Musiker hatten beim Vortrag sichtlich ihre Freude und das Mitspielen des Komponisten und Flötisten gab dem Ganzen seinen besonderen Charme. »Filter« (für 7 Musiker; 2005, UA) des Wiener Bildenden Künstlers und Komponisten Wolfgang Seierl verwendet akustische Straßenszenen aus Tunis und Warschau als Ausgangspunkt für Transkription und Instrumentation. Von Schönberg, der bei einem derartigen

Konzert nicht fehlen darf, erklang die »Phantasy for Violin with Piano Accompaniment« op. 47 (1949), (tüchtig Ute Lehmann als Gast). Abgerundet wurde der Abend neben Xenakis' »Hunem-Iduhey« für Violine und Violoncello (1996) mit Griseys Komposition für Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier »Talea« (lat., Schnitt; 1986). [...] Alles in allem ein Abend mit neuer Musik, die sowohl beim Spielen als auch beim Zuhören – vor zahlreich erschienenem Publikum – anregend wirkte, mit einem Ensemble, das sicherlich in Zukunft noch mehr von sich reden machen wird.

Karoline Pilcz,  
Österreichische Musikzeitschrift, 4/2006

### Passion der Gefühle

Wer meint, Kammermusik sei halbwertig, da zu klein besetzt, wurde vom aron quartett im Arnold Schönberg Center eines Besseren belehrt. Große Gefühle, in allen Epochen beheimatet, mit Hingabe interpretiert. Absolute Hingabe bewies schon der Erste Geiger, Ludwig Müller, ließ er das Ensemble trotz Krankheit nicht hängen (delikates Spiel ohne einen Schimmer Indisponiertheit). Außerdem galt es, das Publikum eines ausverkauften Abends nicht zu enttäuschen! Mit Haydns Streichquartettfassung der »Sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuze« erzählten die »arons« in einer leicht gekürzten Variante die finale Passion Christi.

Philippe Entremont – routiniert, aber nicht gleichgültig – tobte sich am Klavier mit César Francks Klavierquintett f-Moll aus. Im Streichquartett op. 3 des Schönberg-Schülers Alban Berg untermauerte das aron quartett einmal mehr seinen Ruf als Botschafter der Kammermusik.

Daniel Wagner,  
Wiener Zeitung, 7. April 2006

### Arnold Schönberg Center

Ein kontrastreiches Programm: Hinter den Kompositionen von Herbert Lauerermann verbirgt sich die Verbindung von Wort und Musik. Doch geht es nicht um die semantische Textausdeutung, sondern allein um die Umsetzung der klanglichen Ebene der Sprache in musikalische Form; so dienen bei »... ins Innere ...« die »Lieder auf der Flucht« von Ingeborg Bachmann als Vorlage, aus denen 12 prägnante, differenzierte Instrumentalsätze mit einer eigenen musikalischen Sprache entstehen, wobei traditionelle und moderne Ausdrucksmittel stimmig miteinander verbunden werden.

Eine andere Motivation gab es bei Anton Webern: Er fand durch die Zwölftontechnik die Möglichkeit, wieder längere Stücke wie das Streichtrio op. 20 und das Quartett op. 22 zu schreiben, im Gegensatz zu der Kürze der ebenfalls zu hörenden »Vier Lieder« für Violine und Klavier op. 7. Als Gegenpol dazu erschien das Quintett »Dehnbare Puppe mit Reißverschluß« von George Lopez, inspiriert von den Werken des Surrealisten Hans Bellmer. Zahlreiche Glissandi von Bratsche, Altflöte, Bassklarinette und Violoncello, bei denen das Klavier meist im Hintergrund verweilt, dienen als gestalterisches Mittel, das die Erotik in ihrer üppigen Ausprägung, nicht zuletzt durch die Steigerung in den Wiederholungen, nachempfinden lässt. Mit differenziertem Ausdruck wurde diese Vielfalt vom Ensemble Wiener Collage unter René Staar verdeutlicht.

Doris Weberberger,  
Österreichische Musikzeitschrift, 5/2006

### Open House und Konzert

Das Schönberg-Haus in Mödling, seines Zeichens »Geburtsstätte der 12-Ton-Musik«, war am Abend des 1. Mai Austragungsort eines Live-Konzertes, welches direkt an 25 angeschlossene europäische Länderstationen im Rahmen der Sendereihe »Music from Composer's Homes« der European Broadcasting Union übertragen wurde. Das Ensemble Wiener Collage präsentierte Werke von Schönberg, Debussy, Cerha, Ligeti u.v.a.

Bereits am Nachmittag öffnete die Gedenkstätte ihre Pforten zu einem Open House mit Konzert. Bernhard Biberauer (Violine), Alfred Melichar (Akkordeon) und Stefan Neubauer (Klarinette) spielten Hans Erich Apostels Sonatine für Klarinette op. 19 Nr. 2, Karl Kohns Canzonetta für Akkordeon (UA), Arnold Schönbergs Stück in d-Moll für Violine und Klavier und Fritz Kreislers Liebesleid; Liebesfreud; Schön Rosmarin (bearb. für Akkordeon).

Niederösterreichische Nachrichten,  
10. Mai 2006



ensemble reconsil wien

## Avenir Foundation Forschungsbeihilfe

Die Avenir Foundation, Wheat Ridge/Colorado, fördert unsere Stiftung mit der Auflage, internationalen Studenten und Wissenschaftlern aus den jährlichen Zinserträgen des zur Verfügung gestellten Kapitals Reise- und Aufenthaltsstipendien für Forschung am Arnold Schönberg Center zu vergeben.

Die Arnold Schönberg Center Privatstiftung unterstützt daher wissenschaftliche und archivarische Forschung durch die Vergabe von Forschungsbeihilfen. Empfänger der Beihilfen arbeiten am Arnold Schönberg Center und beziehen eigene Projekte unmittelbar auf Arnold Schönbergs Leben und Werk. Eine Forschungsbeihilfe umfaßt:

- Wohnmöglichkeit im Schönberg-Haus in Mödling während eines zweiwöchigen Forschungsaufenthaltes (bei größerem Projektumfang besteht die Möglichkeit der Verlängerung)
- Netzkarte für öffentliche Verkehrsmittel in Wien und Mödling
- Tagesdiäten
- Reisekostenzuschuß nach und von Wien
- Nutzung der Infrastruktur von Archiv und Bibliothek des Arnold Schönberg Center

Informationen über den Sammlungsbestand und die Einrichtungen des Center können über [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at) abgerufen werden.

## Avenir Foundation Research Grants

The Avenir Foundation in Wheat Ridge/Colorado is sponsoring our private foundation on the condition that the annual interest from the donation be used to give international students and scholars grants for travel and accommodations for their research at the Arnold Schönberg Center.

The Arnold Schönberg Center Private Foundation has established Research Grants to encourage scholarly and archival research. Grant recipients will work at the Arnold Schönberg Center on projects which relate directly to the life and works of Arnold Schönberg.

Support for the Research Grants will include:

- Housing at the Schönberg-House in Mödling for a two-week period (scholars may apply for an additional period based on more extensive projects)
- Public transportation passes within Vienna and Mödling
- Per diem allowance
- Transportation allowance to assist in travel to and from Vienna
- Full use of the Arnold Schönberg Center's archive and library facilities

Please check our website at [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at) to familiarize yourself with the available archival materials and the Center's facilities.

Anträge für Forschungsbeihilfen werden schriftlich an die Direktion des Arnold Schönberg Center gestellt:

*All written applications for Research Grants should be sent to:*

Arnold Schönberg Center

Direktion

Schwarzenbergplatz 6

A - 1030 Wien

[direktion@schoenberg.at](mailto:direktion@schoenberg.at)

Fax: (+ 43/1) 712 18 88 - 88

Information: Therese Muxeneder

Telefon: (+ 43/1) 712 18 88 - 30

Weitere durch die Avenir Foundation geförderte Projekte am Arnold Schönberg Center:

- Multimediale Ausstellung zu Leben und Werk Arnold Schönbergs (1874 – 1951) »Eine Ausstellung zum Hören«
- Kritische Gesamtausgabe der Schriften Arnold Schönbergs
- Digitalisierung des Schönberg-Briefwechsels
- Arnold Schönberg. Catalogue raisonné

Further projects at the Arnold Schönberg Center sponsored by the Avenir Foundation:

- Multi-Media Exhibition on the Life and Work of Arnold Schönberg (1874 – 1951) "An Exhibition To Be Heard"
- Critical Complete Edition of the Writings of Arnold Schönberg
- Schönberg Correspondence Digitizing Project
- Arnold Schönberg. Catalogue raisonné

Anträge werden innerhalb von drei Monaten nach Einlangen bearbeitet. Dem Antrag sind beizufügen:

- Projektbeschreibung
- Curriculum vitae
- Empfehlungsschreiben der Universität

*Responses to all grant applications will be sent no later than three months after receipt of the application. Applicants should include the following:*

- A detailed project description
- Curriculum vitae
- Letter of recommendation from university

Empfänger einer Avenir Foundation Forschungsbeihilfe seit März 2006:

*Recipients of the Avenir Foundation Research Grant since March 2006:*

Markus Böggemann, Universität der Künste, Berlin



**Drei Publikationen zum bildnerischen Werk  
von Arnold Schönberg zum Sonderpreis von € 74**

Angebot gültig bis Ende Februar 2007

**Three Publications on Arnold Schönberg's  
Paintings and Drawings at the Special Price of € 74**

Offer valid till February 2007



**Arnold Schönberg. Portfolio**

Arnold Schönberg Center,  
Wien 2005  
64 Seiten, 32 Farbabbildungen  
Format: 135 × 170 mm  
ISBN 3-902012-08-0, € 10,80

Eine repräsentative Auswahl von  
Schönbergs bildnerischen Werken im  
Taschenformat: Selbstportraits, Portraits,  
Eindrücke und Fantasien, Karikaturen,  
Studien zu Bühnenwerken, Naturstücke.

A representative selection of Schönberg's  
paintings in a pocket edition: self-portraits,  
portraits, impressions and fantasies,  
caricatures, studies for stage works, nature  
pieces.

**Arnold Schönberg. Catalogue raisonné**

Hrsg. von Christian Meyer und Therese Muxeneder  
Paperback-Edition: Arnold Schönberg Center,  
Wien 2005

Zwei Bände im Schuber:  
Bildband, 372 Seiten, 420 Farbabbildungen  
Textband (deutsch /englisch), 192 Seiten,  
85 Abbildungen  
Format: 208 × 304 mm  
ISBN 3-902012-07-2, € 68

**Der Maler Arnold Schönberg  
Arnold Schönberg, the Painter  
Bericht zum Symposium – Report of the Symposium  
September 2003**

(Journal of the Arnold Schönberg Center. 6/2004.)

Format: 175 × 215 mm  
ISBN 3-902012-09-9, € 27

**e-shop**

Das Arnold Schönberg Center bietet über [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at) einen e-shop an. Das Angebot umfaßt gedruckte Noten Schönbergs, CDs und DVDs, Schönbergs Schriften, Libretti und Briefausgaben, Biographien, Werkmonographien, Sammelbände, Kongreßberichte, Ausstellungskataloge, Literatur zu Stilgeschichte, Gattungen, Einzelaspekten der Kompositionen Schönbergs sowie zu seinen Schülern und Zeitgenossen. Jahrgänge des »Journal of the Arnold Schoenberg Institute«, das »Journal of the Arnold Schönberg Center« und die Schönberg-Sondernummern der »Österreichischen Musikzeitschrift« werden ebenfalls angeboten. Weiters können diverse Shopartikel (Bleistifte, Spiel- und Postkarten, T-Shirts) online bestellt werden.

Zahlungen mit Kreditkarte werden durch PayPal, ein Unternehmen des weltweit größten online-Auktionshauses eBay, abgewickelt. eBay bietet einen umfassenden Käufer-schutz, die Zahlung per PayPal erfolgt gebührenfrei. Online-Bestellungen von Noten außerhalb Europas sind aufgrund niedrigerer Versandkosten und kürzerer Versanddauer an [www.schoenbergmusic.com](http://www.schoenbergmusic.com) zu richten.

Bestellungen per Fax, e-mail oder telefonisch:

Orders by Fax or e-mail, or by phone:

Arnold Schönberg Center – Shop

Telefon: (+ 43/1) 712 18 88; Fax: (+ 43/1) 712 18 88-88

[shop@schoenberg.at](mailto:shop@schoenberg.at)

**e-shop**

The Arnold Schönberg Center is offering an e-shop at [www.schoenberg.at](http://www.schoenberg.at): Schönberg's published music, CDs and DVDs, Schönberg's writings, libretti, and editions of letters, biographies, monographs on various works, collections of essays, reports on symposia, exhibition catalogues, literature on the history of style, works on genre, as well as on individual aspects of Schönberg's compositions. Also available are works on Schönberg's pupils and contemporaries. In addition, we offer volumes of the "Journal of the Arnold Schoenberg Institute," the "Journal of the Arnold Schönberg Center," and the volumes on Schönberg contained in the "Österreichische Musikzeitschrift."

Payments by credit card are payable by means of PayPal, a business enterprise of the world's largest online auction house, eBay. eBay offers comprehensive buyer protection, and payment via PayPal is free of charge. For all online orders of music scores outside of Europe, in order to obtain lower costs of sending merchandise, as well as swifter delivery time, please place your orders at [www.schoenbergmusic.com](http://www.schoenbergmusic.com).

Stiftungsvorstand  
Board of Trustees

Nuria Schoenberg Nono, Präsidentin  
SR Dr. Bernhard Denscher, Vizepräsident  
Honorable Ronald Schoenberg, Retired Judge  
Lawrence Schoenberg  
Univ. Prof. Mag. Dr. Werner Hasitschka  
Univ. Prof. Mag. Dr. Hartmut Krones  
Prof. Elisabeth Lafite  
Mag. Christoph Wagner-Trenkwitz  
Dr. Klaus Wölfer

Stiftungsbeirat  
Advisory Board

MR Dr. Helga Dostal, Vorsitzende  
Univ. Prof. Mag. Dr. Reinhard Kapp, Stv. Vorsitzender  
Hofrat Dr. Günter Dürriegl  
MR Dr. Alfred Koll  
Prof. Dr. Hans Landesmann  
Dr. Peter Marboe  
SR Mag. Thomas Stöphl  
Dr. Thomas Trabitsch  
Univ. Prof. Dr. Manfred Wagner

Direktor

Dr. Christian Meyer

Impressum

Medieninhaber:  
Arnold Schönberg Center Privatstiftung  
Palais Fanto, Schwarzenbergplatz 6  
Eingang Zaunergasse 1-3, A-1030 Wien  
Telefon: (+43/1) 712 18 88  
Fax: (+43/1) 712 18 88-88  
office@schoenberg.at  
www.schoenberg.at

Herausgeber und für den Inhalt  
verantwortlich:

Direktor Dr. Christian Meyer  
Redaktion: Edith Barta  
Übersetzung ins Englische:  
Barbara Zeisl-Schoenberg  
Gestaltung:  
Bohatsch Visual Communication GmbH

Herstellung:

Grasl Druck & Neue Medien, Bad Vöslau  
Bildnachweis: © Johann Klinger © Wiener  
Staatsoper © Belmont Music Publishers,  
Pacific Palisades © Martin Tobolka  
© IGM Österreich © Alexander Rosoli  
Stand: August 2006  
Änderungen vorbehalten

# klangspuren<sup>06</sup>

14/9/06-30/9/06 schwaz/tirol  
www.klangspuren.at



main sponsor: swarovski kristallwelten

Info + Tickets: Klangspurengasse 1 / Ecke Ullreichstraße 8a · A 6130 Schwaz  
T +43 5242 73582 · F +43 5242 73582-20 · info@klangspuren.at · www.klangspuren.at

**do 14.9.** Tiroler Symphonieorchester Innsbruck · Lettischer Radio-Chor · Beat Furrer · Paul Engel · UA · Martin Smolka · Leos Janáček  
**fr 15.9.** Lucerne Percussion Group · Michel Cerutti · Dai Fujikura · Philippe Schoeller · Yan Marez **sa 16.9.** Lucerne Festival Academy Orchestra and  
Vocalists · Pierre Boulez · Luisa Castellani · Arnold Schönberg · Anton Webern · Matthias Pintscher · Luciano Berio **so 17.9.** Pilgerwanderung ·  
Pilgerstation I · Erin Gee · Pilgerstation II · Lettischer Radio-Chor · Erin Gee · Pilgerstation III · Gunter Schneider · Barbara Roman · Kassian Erharts  
interaktive Bewegungsklangschalen · Pilgerstation IV · Arvo Pärt · Felix Resch · Miroslav Srnka · Günther Andergassen · Pilgerstation V · Lettischer  
Radio-Chor · Sigvards Klava · Kaspars Putnins · Martin Smolka · UA · Anne Boyd · Peteris Vasks · Santa Ratniece · György Ligeti · Martins Vilums  
**di 19.9.** Friedrich Achleitner **mi 20.9.** Ensemble Windkraft · Charlie Fischer · Peppie Wiersma · Christian Dierstein · Ernesto Molinari · Dennis Russell  
Davies · Maki Namekawa · Kaspar Singer · Haimo Wisser · UA · Olga Neuwirth · Fischer-Molinari-Duo · Michal Nejtěk · UA · Nachtkonzert ·  
Maki Namekawa & Dennis Russell Davies · Dmitri Schostakowitsch **do 21.9.** Tiroler Kammerorchester Innstrumenti · Gerhard Sammer · Hubert  
Stuppner · UA · Eduard Demetz · UA · Felix Resch · UA · Werner Pirchner **fr 22.9.** Militärmusik Vorarlberg · Karl Gamper · Peter Eötvös · Murat Üstün ·  
UA · Eduard Demetz · UA · Jorge Sánchez-Chiong · UA · Charles Ives **sa 23.9.** Film und Kulturgespräch · DAS LINKE DING · MoEns Prag · Bohemia  
Saxophone Quartett · Miroslav Pudlak · TSCHECHIEN · Hanus Barton · UA · Marek Kopelent · UA · Martin Hybler · UA · Miroslav Pudlak · UA  
**so 24.9.** Internationale Ensemble Modern Akademie Konzert · Solisten des Ensemble Modern · Franck Ollu · Benedict Mason **mo 25.9.** Jáchym Topol ·  
Tomas Ondrusek · Martin Smolka · Milos Haase · Peter Graham · David Lang · Iannis Xenakis **di 26.9.** Internationale Ensemble Modern Akademie  
Abschlusskonzert · Harrison Birtwistle · Galina Ustvol'skaja · Steve Reich · Wolfgang Rihm · John Cage **mi 27.9.** Ensemble Wiener Collage ·  
Erich Urbanner · Alfred Melichar · Zdzislaw Wysocki · UA · Bernd Richard Deutsch · UA · Johanna Doderer · UA · Erich Urbanner **do 28.9.** Elisabeth  
Schimana · Cordula Boesze · Lena Golovasheva · Elisabeth Schimana · UA · **fr 29.9.** STILLSTAND · Junge Sounds & Theater · Lehrlings- und  
Schülerfest **sa 30.9.** Radio Symphonieorchester Wien · Martyn Brabbins · Erin Gee · UA · Joanna Wozny · UA · Dai Fujikura · George Benjamin

29.9.-1.10. klangspuren barfuß Kinderfestival



büro54

## Einladung zur Subskription – Sonderaktion

Angebot gültig bis Februar 2007

Das wissenschaftliche Periodikum »Journal of the Arnold Schönberg Center« (JASC) orientiert sich an der Jahresthematik des Center, erscheint ein- bis zweimal jährlich und ist über das Arnold Schönberg Center zu beziehen.

Neue Subskribenten können jetzt bis Ende Februar 2007 die Gelegenheit zur günstigen Subskription der JASC und unserer Sonderpublikationen nutzen. Alle neun bisher erschienen Publikationen sind zu einem Sonderpreis von € 100 erhältlich. Für alle zukünftigen Neuerscheinungen sparen Sie gegenüber dem regulären Verkaufspreis 20%. Im Jahr 2006 wird der Band JASC 7/2005 »Arnold Schönbergs Schachzüge. Dodekaphonie und Spielekonstruktionen« und im Jahr 2007 »Topographie des Gedankens. Die Schriften Arnold Schönbergs« sowie »Mozart und Schönberg – Wiener Klassik und Wiener Schule« erscheinen.

## Invitation to a Special Subscription Sale

Offer valid till February 2007

The scholarly periodical, "Journal of the Arnold Schönberg Center" (JASC), which focuses on the annual theme of the Center, appears once or twice a year and can be ordered through the Arnold Schönberg Center.

New subscribers may seize the opportunity of a price reduction on the JASC and our special publications. All nine past publications can be purchased at the special price of 100 €. You will also save 20% off the regular purchase price of all future publications. In 2006 and 2007 the following volumes will be issued: in 2006, JASC 7/2005 "Arnold Schönberg's Brilliant Moves. Dodecaphony and Game Constructions," and in 2007, "Topography of Idea. The Writings of Arnold Schönberg," and "Mozart and Schönberg – Viennese Classics and Viennese School."



**Sonderaktion  
9 Bände: 100 €**

**Schönberg und Wagner.  
3. Wagner Tage in Graz  
Bericht zum Symposium,  
3. Oktober 1998**  
€ 18/€ 14,40

**Schönberg, Kandinsky, Blauer Reiter  
und die Russische Avantgarde.  
Die Kunst gehört dem Unbewußten.  
Katalog zur Ausstellung am Arnold  
Schönberg Center, Wien 2000**  
JASC 1/2000, € 30/€ 24

**Arnold Schönbergs Wiener Kreis  
Bericht zum Symposium 1999**  
JASC 2/2000, € 36/€ 28,80

**Arnold Schönberg in Berlin  
Bericht zum Symposium 2000**  
JASC 3/2001, € 36/€ 28,80

**Arnold Schoenberg in America  
Bericht zum Symposium 2001**  
JASC 4/2002, € 36/€ 28,80

**Arnold Schönberg und sein Gott  
Bericht zum Symposium 2002**  
JASC 5/2003, € 36/€ 28,80

**Arnold Schönbergs Spiele, Konstruktionen,  
Bricolagen. Begleitbroschüre  
zur Ausstellung am Arnold Schönberg  
Center »Arnold Schönbergs  
Schachzüge – Dodekaphonie und  
Spiele-Konstruktionen«, Wien 2004**  
€ 14,80/€ 11,84

**Der Maler Arnold Schönberg  
Bericht zum Symposium 2003**  
JASC 6/2004, € 27/€ 21,60

**Arnold Schönberg. Catalogue  
raisonné**  
Paperback-Edition, Wien 2005  
€ 68/€ 54,40